

## Bevorstehende Ernährungskonferenzen in Wien.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“)

Budapest, 6. Februar.

Ueber die in Wien demnächst stattfindenden Ernährungskonferenzen erhält Ihr Korrespondent von informierter Seite folgende Mitteilungen: Der Ernährungsminister Prinz Ludwig Windisch-Graetz wird sich am Freitag nach Wien begeben, wo dann Konferenzen mit den österreichischen Faktoren stattfinden werden. In erster Reihe bezweckt diese Reise des Ernährungsministers nach Wien eine persönliche Fühlungnahme mit dem österreichischen Kollegen, da der neue Ernährungsminister in amtlicher Eigenschaft mit seinem österreichischen Kollegen bisher noch nicht verkehrt hatte. In den Besprechungen, die sich an die Wiener Anwesenheit des Ernährungsministers knüpfen werden, handelt es sich um die Erneuerung, beziehungsweise um die Fortsetzung der Besprechungen über die Abmachungen in der Ernährungsfrage. Die österreichische Regierung hat wiederholt Wünsche in bezug auf eine Erhöhung der Zuwendung in verschiedenen Lebensmitteln geäußert. Sofern ihre Erfüllung im Bereiche der Möglichkeit liegt, will der neue Ernährungsminister alles anbieten, um sie zu erfüllen. Die Requisitionenaktion in Ungarn wird fortgesetzt, und demnächst sollen elf Regierungskommissäre ernannt werden, um die Requisitionen noch schärfer in die Wege zu leiten. Es hat sich als notwendig erwiesen, daß auch in Ungarn eine Reduktion der Kopfquote für Mehl und Brot durchgeführt werde. Diese Verordnung wird im morgigen Ministerrat beschlossen und sofort veröffentlicht werden. Immerhin ist die Lage nicht so ungünstig, daß Oesterreich nicht erwarten könne, daß irgendeine Hilfe in einzelnen Nahrungsmitteln erfolgen werde. Diesbezüglich sollen die Wiener Beratungen volle Klarheit schaffen. Nach den Plänen des neuen Ernährungsministers ist zu hoffen, daß eine Verständigung zwischen Oesterreich und Ungarn zustandekommen wird und daß die Reibungen der letzten Zeit so weit wie möglich werden ausgeschaltet werden.